



## Folgen eines EU-Beitritts

**Bestimmt haben Sie sich auch schon darüber Gedanken gemacht, welche Folgen ein EU-Beitritt für die Schweiz hätte? Auf welche Schlüsse sind Sie gestossen? Mit dieser Sendung decken wir einige Fakten auf, die es im Prozess des schleichenden EU-Betrtritts unbedingt zu beachten gilt!**



Vielen Dank. Aus dem Studio Chur geht es nun weiter in der Schweizer Serie zum schleichenden EU-Beitritt.

Verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer: Bestimmt haben Sie sich auch schon darüber Gedanken gemacht, welche Folgen ein EU-Beitritt für die Schweiz hätte? Auf welche Schlüsse sind Sie gestossen?

Mit dieser Sendung decken wir einige Fakten auf, die es im Prozess des schleichenden EU-Betrtritts unbedingt zu beachten gilt!

Ein EU-Beitritt, sowie auch das geplante Rahmenabkommen mit automatischer Rechtsübernahme, fördert zum Beispiel Importe von Früchten und Gemüse, die meist unter miserablen Umwelt- und Sozialbedingungen produziert werden. Für die Schweizer Konsumenten bedeutet dies u.a. ein massiver Qualitätsverlust. Im gleichen Zuge würden die Zölle und Kontingente für diese Produkte aus dem Ausland abgeschafft.

Dies wiederum hat eine starke Zunahme des Bauernsterbens in der Schweiz zur Folge. Die Bauern könnten mit den niedrigen Preisen der Nahrungsmittel aus dem Ausland so nicht mehr konkurrieren. Bauernsterben in einem Land bedeutet in erster Linie zunehmende Abhängigkeit von anderen bzw. ausländischen Lebensmittelherstellern und Verzicht auf qualitativ hochwertige Produkte. Mal abgesehen von der Zunahme der Arbeitslosenquote.

Hinzu kommt, dass die Ausland-Produkte von weit her in die Schweiz transportiert werden; was weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll ist. Man denke nur an die ständig wiederkehrenden CO2-Reduktions-Debatten.

Zusammengefasst würde sich demnach ein EU-Beitritt der Schweiz äusserst nachteilig auf die Konsumenten, den Bauernstand und die Umwelt auswirken.

Deshalb, geschätzte Schweizer Zuschauerinnen und Zuschauer, bedenken Sie die Folgen eines EU-Beitritts auch für unser Land. Und lassen Sie sich von den angeblichen Vorzügen nicht täuschen. Denn die Konsequenzen müssen wir alle „ausbaden“.

Bleiben Sie dran und schalten Sie morgen wieder zu, wenn die Schweizer Serie mit dem Thema „Vorsichtiger Umgang mit der Schweiz als zweitbeste Kundin der EU“ ihre Fortsetzung findet.

Schön, dass Sie dabei waren. Ich wünsche Ihnen einen guten Abend.

von ma.

---

#### Quellen:

Buch: „Die politischen Kosten einer automatischen Übernahme von EU-Regeln“  
von Richard Wengle

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

---

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.